

Für unsere Kinder. Für unsere Zukunft.

# Jahresbericht 2025



**Lehrernetzwerk  
Schweiz**

## Inhaltsverzeichnis

- **Jahresbericht des Präsidenten**  
Das Lehrernetzwerk entfaltet politische Wirkung
- **Vorwort des Geschäftsleiters**  
Vernetzt und beharrlich
- **Beratungsstatistik**
- **Die Finanzen**  
Erfolgsrechnung  
Bilanz  
Revisionsbericht
- **Unser Team**  
Der Vorstand  
Die Geschäftsleitung
- **Kontakt und Adresse**

**Impressum:**  
Redaktion und Layout:  
Daniel Wahl

Fotos: Lehrernetzwerk Schweiz

Druck: Jordi AG, Belp

## Das Lehrernetzwerk entfaltet politische Wirkung

**Liebe Mitglieder des Lehrernetzwerks Schweiz, liebe Freunde, Gönner und Sympathisanten**



Es ist mir eine besondere Freude, Euch den Jahresbericht des Lehrernetzwerks Schweiz zu präsentieren. Im Jahr 2026 feiern wir unser fünfjähriges Bestehen: Fünf Jahre, in denen wir unsere Arbeit kontinuierlich ausbauen und unzählige Menschen konkret unterstützen konnten.

Ein ganz wichtiges Ergebnis im vergangenen Jahr war die Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Steuerbehörden. Dieser auf Anhieb gefällte Entscheid stärkt das Vertrauen in unsere Organisation und gibt für unsere Unterstützer die Sicherheit, dass ihre Spenden wirksam und verantwortungsvoll eingesetzt werden. Das heisst: Das Lehrernetzwerk Schweiz zahlt keine Steuern mehr und – fast wichtiger – alle Spenden ans Lehrernetzwerk können vollumfänglich von den Steuern abgezogen werden.

### **Positionspapier verbreitet**

Das im Dezember 2024 erschienene Positionspapier, in dem wir in 15 Thesen konkrete Vorschläge zur Verbesserung unserer Volksschule präsentieren, wurde gezielt verbreitet, in die öffentliche Diskussion eingebracht und in den Medien besprochen. Das Positionspapier ist Referenzpunkt in unserer Arbeit und anderen politischen Gremien geworden.

Dass zentrale Forderungen heute in mehreren Kantonen politisch aufgegriffen werden, zeigt die wachsende Wirkung unserer Arbeit. Jüngstes Beispiel ist die Debatte ums Frühfranzösisch, dessen Abschaffung wir seit längerem entschieden fordern. Immer mehr Kantone wollen die überladene Stundentafeln abspecken, damit sich die Schüler wieder auf Wesentliches wie Lesen und Rechnen, aber auch die handwerklichen Kompetenzen, fokussieren können. Nachdem Bundespräsidentin Elisabeth Baume-Schneider im September ankündigte, sie wolle in den Entscheid der Kantone eingreifen, haben wir umgehend ein Gutachten in Auftrag gegeben. Es soll die Frage klären, ob der Bund überhaupt befugt ist, der föderalistisch aufgestellten Volksschule bundesrätliche Direktiven zu er-

teilen. National- und Ständeräte sollen das Gutachten im 2026 als Basis für einen fundierten Entscheid erhalten.

### **Integrative Schule stoppen**

Ferner fordern wir den Abbruch des Experiments der integrativen Schulen. Welche Auswüchse mit diesem ideologischen Projekt verbunden sind, führte uns jüngst ein Fall aus dem Kanton Aargau vor Augen. Dieser wollte ein schwerst beeinträchtigtes Mädchen an eine Sonderschule zuweisen, weil für Lehrerschaft und Behörden klar war, dass diese Schülerin in diesem Setting optimal gefördert werden kann. Gleich sah es auch das Bundesgericht. Nun will die Kinderrechtskommission der UNO dem Kanton Aargau vorschreiben, wie sie in diesem Fall zu handeln haben. Der Kanton Aargau – mit dessen Bildungsdirektorin wir in engem Austausch stehen – widersetzt sich diesem undemokratischen Diktat.

Ganz generell kommt der Kanton Aargau als einer der ersten Kantone wieder weg von der integrativen Schule hin zu einer Schule für alle, was in diesem Fall konkret heisst: Die Kinder gehen an die gleiche Schule, aber jedes Kind zur richtigen Zeit in der richtigen Klasse. Dies ist ein überfälliger Schritt in die richtige Richtung.

Schliesslich sind wir – getreu unserem 15. Punkt des Positionspapiers – mit zahlreichen Privatschulen in Kontakt und unterstützen diese im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Unser Verein ist aus einer grossen Not heraus entstanden. Es war dies die Not vieler Mütter und Väter, die in der Coronazeit kaum mehr einen Ausweg sahen, die aber die Pflicht fühlten, ihre Kinder vor dieser Corona-Zeit und diesen Massnahmen zu schützen. Viele Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer suchten Orientierung und Unterstützung. Genau hier konnten wir ansetzen und uns als verlässliche Anlaufstelle etablieren.

Hier traten wir – Christof und ich – selbst betroffen als Lehrer, aber in erster Linie als Väter auf den Plan und haben – mit Hilfe vieler anderer lieben Menschen – das Lehrernetzwerk Schweiz gegründet. Und wir durften für viele eine grosse und wertvolle Stütze in dieser Zeit werden. Sei es durch Vernetzung, sei es durch konkrete Unterstützung.

So kämpfen wir seit unserem Bestehen für eine Bildung, bei welcher das Kind mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht. Wir setzen uns dafür nicht nur auf inhaltlicher Ebene ein, sondern begleiten konkret Eltern und Lehrer, bringen uns aktiv in Debatten ein und entwickeln praxistaugliche Lösungen.

### **Informiert dank unseres Magazins «fokus»**

Mit dem Vereinsmagazin «fokus» erreichen wir über 6500 Haushalte und tragen unsere Themen und Lösungsansätze in eine breite Öffentlichkeit. Es ist ein zentrales Instrument, um Debatten mitzugestalten und neue Unterstützer zu gewinnen.

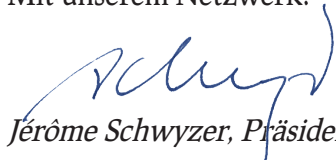
Schliesslich erreichen uns bis heute wöchentlich Hilfsanfragen von Eltern, aber auch Lehrerinnen und Lehrer in Not. Diese direkte Hilfe ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit und wird stark nachgefragt. Besonders häufig sind unsere Mitglieder oder die Hilfesuchenden konfrontiert mit übergriffigem und ideologisch-wokem Sexualkundeunterricht. Proaktiv hilft hier das von uns zur Verfügung gestellte und auf drei Sprachen abrufbare Opting-Out-Formular weiter. Bei akuten Fällen vermitteln wir Rechtshilfe und intervenieren wir bei den Schulen persönlich.

Viele Gemeinden und Kantone beschreiten im Bereich Digitalisierung einen falschen Weg, der unseres Erachtens das Kindwohl gefährdet. Wir leisten Aufklärungsarbeit und stehen im Austausch mit politischen Entscheidungsträgern auf Kantons- und Bundesebene. Dabei haben wir stets unseren Leitspruch vor Augen: Hilfe zur Selbsthilfe. Wir sind da und helfen ganz konkret Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern, die bereit sind, hinzustehen und Verantwortung zu übernehmen.

Am Wertekongress der Stiftung Zukunft CH in Winterthur ist unsere Arbeit vorgestellt worden, und wir konnten uns international vernetzen. Diese Einladung zeigt die wachsende Wahrnehmung unseres Engagements.

Die zahlreichen Rückmeldungen von Menschen, denen wir helfen konnten, zeigen uns, dass unsere Arbeit wirkt und gebraucht wird. Dies alles wäre aber ohne Eure Hilfe, Euer Mittragen, Eure Treue und Eure Verbundenheit nicht möglich. Habt deshalb von Herzen dank dafür.

Wir setzen uns weiterhin mit voller Kraft ein. Für unsere Kinder. Mit unserem Netzwerk.

  
Jérôme Schwyzer, Präsident



## Vernetzt und beharrlich

Kaum ein Tag vergeht, ohne dass irgendwo auf der Welt alles auf den Kopf gestellt wird. Die Auswirkungen spüren wir global. Heute können wir noch tanken – morgen vielleicht schon nicht mehr. Werden die Regierungen in Europa ihren Generälen folgen und doch noch einen kontinentalen Krieg anzetteln? Oder glaubt man, uns erneut in einen Lockdown schicken zu können – etwa wenn Bancomaten ausfallen, ein neues Virus die Runde macht oder ein längerer Stromausfall uns lahmlegt?

Über all diesen Szenarien steht die bange Frage, wie sie auch an der Generalversammlung gestellt wurde: «Sind wir als Lehrernetzwerk Schweiz vorbereitet?» Ja – welches Szenario soll es denn sein?

In dieser schnelllebigen Zeit lässt sich das kaum abschätzen. Doch eines ist klar: Wir sind einen bedeutenden Schritt weiter als noch vor fünf Jahren, als das Lehrernetzwerk aus einer grossen Not heraus gegründet wurde. Heute steht eine Adressdatenbank mit über 6'500 Eltern, Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung. Über gut funktionierende Kanäle sind wir lokal und kantonale vernetzt. Der Verein ist als Anlaufstelle für Hilfe und Unterstützung bekannt und hat seine Verlässlichkeit mehrfach unter Beweis gestellt.

Unsere Wirkung entfaltet sich jedoch nur langsam – nicht zuletzt, weil Bildungsdirektionen und Verwaltungen bremsen. Umso mehr braucht es Geduld und Beharrlichkeit: Sie sind die eigentlichen Zauberworte, wenn wir mit unseren Positionen nachhaltig reüssieren wollen.

Letztlich kommt es auf das Engagement jedes einzelnen Mitglieds an. Versprochen: Wir halten unsere Strukturen aufrecht, informieren, sensibilisieren und leisten Überzeugungsarbeit.

Daniel Wahl, Mitglied der Geschäftsleitung

## Beratungsstatistik 2025:

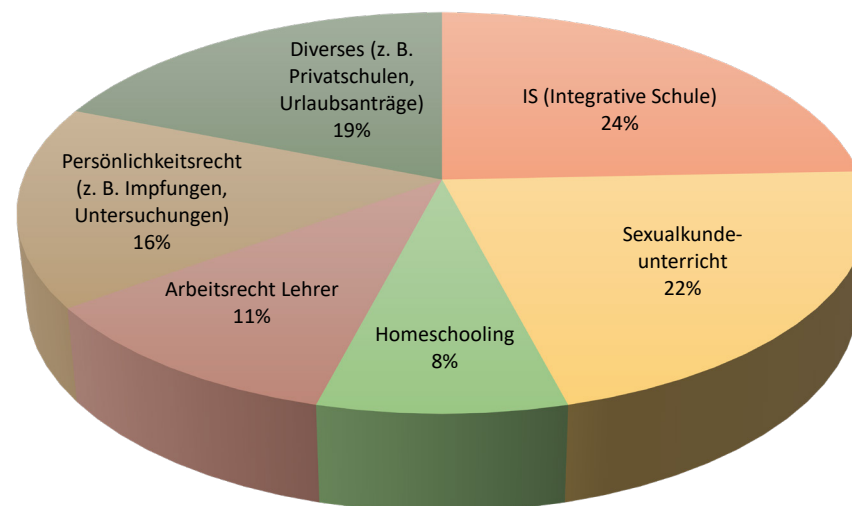
Im Jahr 2025 wurden über 100 Anfragen für das Lehrernetzwerk Schweiz bearbeitet. Im Rahmen der kostenpflichtigen Rechtsberatung sind von mir als leitende Rechtsberaterin des Lehrernetzwerks Schweiz 37 Anfragen behandelt worden – davon 30 von Mitgliedern und sieben von Nichtmitgliedern. Diese Zahlen spiegeln das wachsende Vertrauen in unsere Arbeit wider und unterstreichen die zentralen Herausforderungen im Schulalltag.

Die Anfragen konzentrierten sich auf Bereiche, die Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer am meisten beschäftigen: Integrative Schule (24 % der Fälle), Sexualkundeunterricht (22 %) und Persönlichkeitsrechte (16 %).

### Integrative Schule und Sexualkundeunterricht an der Spitze

Zu den häufigsten Anliegen zählten im vergangenen Jahr Beschwerden über einen übergriffig gestalteten Sexualkundeunterricht sowie Fragen rund um die Integrative Schule (IS). Beispielhaft steht der Fall Bütschwil, wo 10- und 11-jährige Kinder mit Themen wie Pornografie, Leihmutterchaft und Penisgrössen konfrontiert wurden. Auch Auftritte von Personen, die sich als «polyamoröse Transsexuelle» bezeichneten, sorgten in einzelnen Schulen für Irritationen. In solchen Fällen konnte das Lehrer-

Statistik kostenpflichtige Rechtsberatung





# Bilanz

AKTIVEN	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2024
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
<b>Flüssige Mittel</b>				
Kasse	1 680,00		1 575,00	
UBS AG Konto	18 944,32		25 930,44	
Raiffeisen, Vereinskonto	77 700,39		67 541,46	
Raiffeisen, Sparkonto	0,00		8,77	
<b>Forderungen</b>				
Forderungen	139 218,41		100 463,41	
Wertberichtigungen auf Forderungen	- 6 957,40		- 5 023,15	
Aktive Rechnungsabgrenzung	331,50		4 200,00	
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten		15 924,91		3 878,95
Kreditkarte		879,45		2 875,95
Passive Rechnungsabgrenzung		0,00		1 000,00
Erhaltener Ertrag des Folgejahres		170 300,00		123 970,00
Rückstellungen Prozesskosten		0,00		0,00
<b>Eigenkapital</b>				
Gewinn-/Verlustvortrag		62 971,03		62 651,67
Gewinn oder Verlust		- 19 158,17		319,36
	<b>230 917,22</b>	<b>230 917,22</b>	<b>194 695,93</b>	<b>194 695,93</b>

# Revisionsbericht

Dietikon, 16. März 2026

## Revisionsbericht Geschäftsjahr 2025 Lehrernetzwerk Schweiz

Revisionsbericht zuhanden des Vorstandes zur Vereinsversammlung.

Als Revisionsstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufstandes. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir stellen fest, dass:

- Die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- Die Bilanz ein beidseitiges Ergebnis von CHF 230'917.22 aufweist
- Der Vorschlag des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die im Anhang beigelegte Jahresrechnung mit einem Bilanzverlust von CHF -19'158.17 und einem Gewinnvortrag von CHF 62'971.03 zu genehmigen und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen  
UCL AG Treuhand + Revisionen



Beatrix Ferkinghoff

Bahnhofplatz 13 - 8953 Dietikon – Telefon 044 744 71 44 – Telefax 044 744 71 45  
www.ucl.ch  
E-Mail: [info@ucl.ch](mailto:info@ucl.ch)

## Die Geschäftsleitung



**Daniel Wahl**  
Redaktion &  
Kommunikation



**Sandra Steiner**  
Finanzen &  
Buchhaltung



**Pirmin Müller**  
Fundraising &  
Marketing

## Der Vorstand



**Jérôme Schwyzer**  
Präsident,  
Schulleiter und  
Familienvater



**Johanna Mejri**  
Vizepräsidentin,  
Kindergärtnerin  
und Mutter



**Christof Wittwer**  
Kassier,  
Primarlehrer und  
Familienvater



**Pascale Breitlinger**  
Aktuarin,  
Unternehmerin  
und Mutter



# Lehrernetzwerk Schweiz

Lehrernetzwerk Schweiz  
5000 Aarau

[www.lehrernetzwerk-schweiz.ch](http://www.lehrernetzwerk-schweiz.ch)  
[info@lehrernetzwerk-schweiz.ch](mailto:info@lehrernetzwerk-schweiz.ch)



Jetzt das Lehrernetzwerk Schweiz  
mit einer Spende unterstützen und mithelfen,  
unser Bildungswesen zu stärken.